

Präsidentin
Doris Imhof
Rigiweg 1
5628 Althäusern
056 664 00 05
d.imhof.kolb@gmail.com

Tourenchefin
Marlies Meisinger
Sonnackerstrasse 14
6340 Baar
041 761 17 60
mameisi@bluwin.ch

Tourenbericht Thurweg Bischofszell – Weinfelden vom 15. April 2018

T1

Beim zweiten Anlauf hat es dieses Jahr mit dem Wetter geklappt. Um viertel nach Sieben hat sich der grösste Teil der Gruppe in Baar eingefunden. Die Teilnehmer sind durch Annelies bestens per Zug via Zug nach Zürich geleitet worden.

Dort sind auch die Wandernden aus dem Freiamt dazugestossen. Gegen 09.30 Uhr sind wir in der Rosenstadt Bischofszell im Kanton Thurgau eingetroffen. Es ist noch eher kühl, sodass wir gerne im Hotel Le Lion einen Kaffee trinken.

Die Tour starten wir durch das Tor zur Altstadt, vorbei am vergoldeten Rathaus mit der imposanten Türe. Zur Thur gelangen wir bei der alten Thurbrücke – der sogenannten krummen Brücke.

Von da geht es rund um die Fluss-Schlaufe. Die Sitter aus St. Gallen fliesst in die Thur. Weiter geht es flussabwärts in einem auf und ab. Es sind auch einige Umgehungen und Treppen nötig. Beim Wehr des Kraftwerkes ist der geeignete Platz für die Mittagspause.

Gestärkt laufen wir Richtung Kradolf weiter. Dort gehen Josy und Fritz auf eigene Faust weiter. Mittlerweile ist es ziemlich sonnig geworden. Das Restaurant Sonne mit den einladenden Tischen im Garten unter den Bäumen müssen wir ganz einfach geniessen. Nebst dem Möhl Most gibt es auch andere erfrischende Getränke.

Frohen Mutes gehen wir weiter, es ist ziemlich flach. Die Velofahrer sind auch unterwegs. Die beschriebenen Wiesen voll gelbem Löwenzahn erleben wir hautnah. Beim Thurdamm in Bürglen nach 13 Km zweigen Gody und Sonja mit Vreni zum 10 Minuten entfernt gelegenen Bahnhof ab.

Die letzten 5 km spulen wir in gleichmässigem Schritt ab. Die Abzweigung zum Bahnhof nehmen wir gerne unter die Füsse. Am Bahnhof treffen sich alle wieder für die gemeinsame Fahrt nach Hause.

Ich bin glücklich und zufrieden, dass wir die 18 km so toll abmarschiert und termingerecht in Weinfelden angelangt sind. Für den Kauf von Wasser und Glacé hat die Zeit auch gereicht. Um 15.29 Uhr ist der direkte Zug nach Zürich gefahren. Mit einem Mal umsteigen sind wir kurz vor 17.00 Uhr in Baar angekommen. .

Weiter bin ich sehr froh darüber, dass wir von den Zugausfüllen, den Bahn-Baustellen und Umleitungen verschont geblieben sind.

Den 13 Baarer Naturfreunden und den Dreien vom Oberfreiamt, sowie den Gästen Vreni und Maja danke ich für die Begleitung.

Mit Berg frei
Die Tourenleiterin

Cornelia Bischof

